



**Steirischer Blasorchester-
Landeswettbewerb
Pölka-Walzer-Marsch**

Seite 4



**Kompositionswettbewerb
mit steirischer Kür**

Seite 6

Das LJBO-Kasemattenkonzert steht vor der Tür.

Seite 16



Editorial

What a time to be alive

Die Temperaturen klettern langsam nach oben, Ostern liegt hinter uns und viele andere schöne Ereignisse stehen vor der Tür. Die ersten Zelte werden aufgebaut, die ersten Takte vom „Böhmischen Traum“ erklingen – und bald rücken wir auf gemütlichen Bänken zusammen, innerhalb und außerhalb der Bezirksgrenzen, um den Sommer in vollen Zügen zu genießen – mit all seiner musikalischen Vielfalt, wie sie nur die steirische Blasmusik bieten kann.

In dieser Ausgabe habe ich im Bezirksteil viele Rückblicke gelesen: von großartigen Konzerten, liebevoll organisierten Festen und dem Engagement, das in jeder Note spürbar ist. Und ich möchte einfach sagen: Ihr seid der Wahnsinn.

Gerade in einer Zeit, in der vieles unsicher und schwer planbar ist, schenkt ihr den Menschen – entweder im Publikum oder aber im eigenen Verein – unvergessliche Momente. Ob beim Frühlingskonzert mit Gänsehaut oder beim Zeltfest in ausgelassener Stimmung – ihr sorgt dafür, dass Sorgen für ein paar Stunden einfach Pause haben dürfen.

Danke dafür. Es ist wichtiger denn je, dass wir zusammenkommen, gemeinsam musizieren – und dabei das feiern, was uns verbindet: die Freude an der Musik.

Da es mittlerweile zur Tradition gehört, rufe ich auch in dieser Ausgabe auf: Wer sich im Medien-Team des Steirischen Blasmusikverbands gerne ehrenamtlich beteiligen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Wir sind immer noch auf der Suche nach kreativen Köpfen, die mit uns die steirische Blasmusikszene in die Welt posaunen möchten. Also feel free to e-mail me 😊

Ana Roßkogler

Austausch mit Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom

Nach dem Besuch beim Herrn Landeshauptmann nutzten die Vertreter*innen des Steirischen Blasmusikverbandes nun auch die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom. Im Mittelpunkt stand dabei der konstruktive Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen, die

das Steirische Blasmusikwesen betreffen, aber auch über die vielfältigen Aufgabenbereiche des Verbandes und der einzelnen Vereine.

Frau Khom ist durch zahlreiche Besuche von Vereinsveranstaltungen, Verbandsversammlungen und musikalischen Festakten mit der Blasmusikszene bestens vertraut. Dennoch bot das Gespräch die Möglichkeit, zentrale Anliegen zu vertiefen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Musikschulwesen, dessen Weiterentwicklung und die Nachwuchsarbeit gelegt. Letztere ist ein wesentlicher Bereich für die Zukunft des steirischen Blasmusikwesens, um hoch qualifizierten musikalischen Nachwuchs zu fördern.

Der Termin unterstrich einmal mehr die hohe Wertschätzung, die die steirische Politik der Blasmusik, der Volkskultur und dem Ehrenamt entgegenbringt.

Ana Roßkogler



Foto: © Land Steiermark



Vorwort des Landes- obmannes

Sparen, sparen, sparen ...

Öffentliche Haushalte auf allen Ebenen – Bund, Länder und Gemeinden – verabschieden derzeit eiserne Sparbudgets. Gleichzeitig haben wir mehrere Jahre hoher Inflation hinter uns. Kaum eine Förderung wurde in dieser Zeit valorisiert, also an die gestiegenen Preise angepasst. Daraus resultiert ein massiver Kaufkraftverlust, der besonders auch den Kulturbereich und die Blasmusik trifft.

„Sparen ist nichts Schreckliches, sparen sichert Zukunft“ – diesen Satz hören wir derzeit aus der Politik. Sparen an sich ist nichts Schlechtes, aber die entscheidende Frage lautet: Wo und wie wird gespart? Was kann und darf man von der öffentlichen Hand erwarten und wo sind ihre Grenzen?

In der Blasmusik leisten alle Musiker*innen, ebenso wie die Funktionär*innen, ihre Arbeit ehrenamtlich. Hier wird eine enorme kulturelle Leistung erbracht – nicht durch bezahlte Arbeitszeit, sondern durch persönliche Freizeit. Daraus ergibt sich eine klare Forderung: Die öffentliche Hand soll zumindest die notwendige Infrastruktur wie Proberäume, Instrumente oder Trachten – durch Förderungen absichern. Dazu zählen nicht nur Förderungen, sondern auch rechtliche und gesellschaftliche Anerkennung.

Blasmusik ist ein komplexer Betrieb, der viele Rahmenbedingungen braucht, um qualitativ hochwertige Musik zu ermöglichen. Gerade in Zeiten, in denen es ohnehin schwieriger wird, Menschen für ehrenamtliches Engagement und Verantwortung zu gewinnen, ist es besonders wichtig, dass die Rahmenbedingungen stimmen. Öffentliche Förderungen sind dabei eine wesentliche Stütze.

Impressum | Herausgeber/Medieninhaber: Steirischer Blasmusikverband, Entenplatz 1b/III, 8020 Graz, Tel. 0316/38 31 17, Fax 0316/38 31 17-7, office@blasmusik-verband.at, Chefredakteurin: Ana Roßkogler

Layout und Druck: Offsetdruck Bernd Dorrang e.U.



Der Steirische Blasmusikverband wird aus Mitteln des Landes Steiermark gefördert/unterstützt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2025:
30. Juni 2025

Ein Blick in den Jahresbericht der Musikkapellen 2024 zeigt: Etwa 72% der laufenden Betriebsausgaben müssen die Vereine im Schnitt selbst erwirtschaften. Nur etwa ein Viertel wird durch Förderungen von Gemeinden und Ländern abgedeckt. Der Rest wird neben der kulturellen Leistung durch viele Aktivitäten durch die Mitglieder selbst erwirtschaftet. Diese Zahlen sprechen eine klare Sprache: Der Eigenanteil ist bereits hoch. Kürzungen treffen daher einen Bereich, der ohnehin auf Selbstständigkeit und Eigeninitiative aufgebaut ist. Gerade auf Gemeindeebene hören wir jedoch immer öfter, dass Kultur als erstes Einsparungspotenzial gesehen wird. In einer Gemeinde etwa wurde kürzlich beschlossen, keine Vereinsförderungen mehr zu vergeben. Das zeigt, wie wenig Bewusstsein dafür vorhanden ist, welche zentrale Rolle Kultur – und damit auch die Blasmusik – für das gesellschaftliche Leben spielt. Wenn ehrenamtliche Funktionär*innen sich zunehmend verunsichert fühlen, wird die Bereitschaft solche Verantwortung zu übernehmen weiter sinken.

Natürlich: Man kann manche Investitionen aufschieben. Anschaffungen, die nicht unmittelbar notwendig sind, können warten. Aber es darf nicht passieren, dass sich ein Investitionsstau bildet oder notwendige Ausstattungen fehlen – und damit Frust bei den Mitgliedern entsteht. Immerhin leisten sie nicht nur kulturell Großartiges, sondern erwirtschaften zusätzlich drei Viertel der laufenden Kosten selbst.

Kultur ist ein unverzichtbares Bindeglied in unserer Gesellschaft. Sie ist nicht ein Luxus, den man sich nur gönnt, wenn es der Haushalt erlaubt. Kultur – und damit auch die Blasmusik – ist ein essentieller Teil unseres Zusammenlebens. Der Sparstift darf hier nicht blind angesetzt werden. Denn Kultur ist keine Kür – sie ist Pflicht.

Erich Riegler

Steirischer Blasmusikverband, Landesobmann
Österreichischer Blasmusikverband, Präsident

i Landhaushofkonzerte 2025
Immer samstags von 17.00 bis 18.30 im
Landhaushof in Graz, Eintritt frei

14.06.: Austrian Brass Band, BläserVielharmoniE

21.06.: OM Mariatrost, Spielmanszug Graz

28.06.: JBO Don Bosco, Musikverein der Holding
Graz Linien

05.07.: TK Straßgang, MV St. Veit-Andritz-Stat-
tegg

12.07.: Polizeimusik Steiermark, TK Wetzelsdorf

19.07.: MV Liebenau

30.08.: Postmusik Graz



Steirischer Blasorchester-Landeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch der Stufe C/D

Am 08. November 2025 findet im „Öblarner Haus für alle“ der Steirische Blasorchester-Landeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch in der Stufe C/D statt. Wie auch bei diesem Wettbewerb haben die steirischen Musikvereine die Möglichkeit, einer hochkarätigen Jury ihr musikalisches Können und das Ergebnis ihrer Probenarbeit zu präsentieren. Die Musikkapelle mit der höchsten Punktezahl qualifiziert sich für den Bundeswettbewerb am 25. April 2026 in Wien.

Landeswettbewerbe als Ausbildung und Weiterentwicklung

Eine der besten Methoden für die Ausbildung und Weiterentwicklung in einem Blasorchester innerhalb des Steirischen Blasmusikverbandes ist die landesweit größte Fortbildung, nämlich die Teilnahme an einem Wertungsspiel. Wertungsspiele dienen nicht nur der Hebung des musikalischen Niveaus im gesamten Bundesland, sondern sollen durch die gemeinsame Probenarbeit, durch neue Ideen und Methoden des Zusammenspiels sowie durch das gemeinsame Musizieren, eine einheitliche Klangbalance bewirken und die Kameradschaft im Musikverein stärken, als auch alle Musiker*innen und Kapellmeister*innen motivieren.

Wichtige Termine:

- Abgabe von 3 Partituren bis 20. September 2025 im Büro des Steirischen Blasmusikverbandes.
- Verbindliche Anmeldung bis 1. Juli 2025, alle Infos dazu auf blasmusik-verband.at/musik
- Die Teilnahme am Landeswettbewerb zählt wie eine übliche Konzertwertung im Bezirk für das Fördermodell und

kann für den „Blasmusikpanther“ bzw. den „Robert Stolz Preis“ angerechnet werden.

Teilnahmebedingungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Musikvereine des Steirischen Blasmusikverbandes.
- Jedes Orchester präsentiert je ein Werk aus den Bereichen Polka, Walzer und Marsch.
- Pflichtstück: Walzer „Gablöner Glasbläser“ von Franz Watz.
- Die Wahl der Polka und des Marsches erfolgt aus der ÖBV Pflichtstückliste der Stufe C oder D.
- Solowerke und Gesangsstücke sind nicht zugelassen.
- Auswahlorchester und typisch böhmisch-mährische Besetzungen sind nicht zugelassen.

i Auf unserer Website findet ihr alle notwendigen Informationen zum Landeswettbewerb:



Samstag,
08. NOVEMBER 2025

„Öblarner Haus für alle“ Öblarn
Beginn: 09:00 Uhr // **freier Eintritt**



Veranstaltung unterstützt durch das Land Steiermark



Kompositionswettbewerb JOHANN STRAUSS 2025

Ein Ereignis der musikalischen Kreativität

Im Rahmen des Jubiläumsjahres zum 200. Geburtstag von Johann Strauss (Sohn) fand am 15. April 2025 während des Österreichischen Blasmusikforums die festliche Preisverleihung des Kompositionswettbewerbs JOHANN STRAUSS 2025 statt.

Der Österreichische Blasmusikverband lud zu diesem besonderen Anlass ein, um die besten Kompositionen im Geiste der „Wiener Walzer Tradition“ zu ehren.

Konzertwalzer

Die Herausforderung für die teilnehmenden Komponist*innen bestand darin, einen Konzertwalzer für Blasorchester zu schaffen, der in der Tradition der großen Meister des Wiener Walzers verankert ist. Der Wettbewerb richtete sich an Komponist*innen mit Wohnsitz in Österreich, Liechtenstein oder Südtirol und beinhaltete eine klare Vorgabe: Ein erkennbares Thema oder Motiv von Johann Strauss (Sohn) musste in das Werk integriert werden.

Insgesamt wurden 28 Beiträge eingereicht, die anonym von den Landeskapellmeistern bewertet wurden. Die fünf am höchsten bewerteten Werke schafften es in die Finalrunde, in der eine Live-Bewertung durch die Polizeimusik Wien stattfand. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als die

drei besten Komponisten nach Ossiach eingeladen wurden, wo Prof. Johann Mösenbichler mit einem Orchester aus den Leistungsstufen C und D, bestehend aus Teilnehmer*innen des Österreichischen Blasmusikforums 2025, Teile ihrer Walzer erarbeitete. Während dieser kreativen Phase wurden die Komponisten auch in persönlichen Interviews befragt, was spannende Einblicke in ihre kreativen Prozesse ermöglichte.

Gewinner

Am Abend der Preisverleihung wurden die Gewinner in feierlichem Rahmen bekanntgegeben. Mit Freude gratulieren wir Harald Benedikt zum 3. Platz für sein Werk „NATURJUWELEN-WALZER“. Den ex aequo Sieg teilen sich Gerald Oswald mit seinem Stück „A LA CARTE“ und David Lehner mit der Komposition „Valse in Blue“. Beide Werke zeigen sich stilistisch unterschiedlich und spannen einen faszinierenden Bogen von der traditionellen Walzerform bis hin zu jazzigen Elementen.

Der Österreichische Blasmusikverband ist begeistert von der Vielzahl der eingereichten Werke aus ganz Österreich und bedankt sich bei allen Komponist*innen für ihre kreativen Beiträge. Die Preisverleihung war nicht nur ein Höhepunkt des Wettbewerbs, sondern auch ein eindrucksvolles Zeugnis für die lebendige Blasmusikszene in Österreich.



v.l.: Erich Riegler, Gerald Oswald, Harald Benedikt, David Lehner, Kathrin FraiB, Helmut Schmid.



Kompositionswettbewerb mit steirischer Kür:

NATURJUWELEN-WALZER begeistert das Österreichische Blasmusikforum

Anlässlich des Jubiläumsjahres zum 200. Geburtstag von Johann Strauß (Sohn) wurde im Rahmen des Österreichischen Blasmusikforums der Kompositionswettbewerb JOHANN STRAUSS 2025 ausgeschrieben. Prämiert wurden die besten Kompositionen im Sinne der "Wiener Walzertradition". Unter den ersten drei Plätzen waren überdurchschnittlich viele Steirer – nämlich zwei. Harald Benedikt erreichte mit seinem Werk "NATURJUWELEN-WALZER" den dritten Platz. Grund genug, diesen außergewöhnlichen Komponisten der steirischen Blasmusikszene näher vorzustellen.

Herr Benedikt, herzlichen Glückwunsch zum dritten Platz beim Kompositionswettbewerb! Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Vielen Dank! Für mich ist das die größte Anerkennung als Komponist – ein echter Meilenstein. Schon vor einigen Jahren war ich bei einem Konzertmarsch-Wettbewerb des ÖBV unter den besten zwölf von 124 Einreichungen. Solche Erfolge sind eine wertvolle Bestätigung meiner Arbeit.

Was mich besonders gefreut hat: Obwohl mein Walzer traditioneller gehalten ist, wurde er beim Finale auf Augenhöhe mit den modernen Werken wahrgenommen – das haben mir viele Fachleute und Zuhörer bestätigt. Und ein großes Kompliment an die beiden Erstplatzierten – ihre Werke waren top! Mir liegt am Herzen, traditionelle Formen wie Walzer, Polka Schnell oder Polka Mazur zeitgemäß weiterzuentwickeln. Das wäre ein spannendes Thema für künftige Wettbewerbe.

Worum geht es im „Naturjuwelen-Walzer“?

Der Titel steht für die beeindruckendsten Naturschönheiten: majestätische Berge, glitzernde Seen, Wälder, Wasserfälle und blühende Wiesen. Diese Eindrücke habe ich – inspiriert vom 200. Geburtstag von Johann Strauß Sohn – in einem Walzer verarbeitet. Auch kleine musikalische Anklänge an „Geschichten aus dem Wienerwald“ sind eingeflossen.

Ich halte an traditioneller Instrumentierung fest, z. B. mit Flügelhörnern oder Es-Klarinette. Für mich gilt: gut spielbar und gut klingend – das ist das A und O in der Blasmusik.

Wie lange haben Sie an dem Stück gearbeitet?

Insgesamt rund 100 Stunden – von der Melodie über das Arrangement bis zur fertigen Notenausgabe für den Adler Musikverlag, mit dem ich seit etwa 45 Jahren zusammenarbeite.

Was hat Sie zum Komponieren gebracht – und was inspiriert Sie heute?

Mein erstes Werk war 1975 ein Festmarsch zur 800-Jahr-Feier von Oberhaag. Schon vorher habe ich Stücke „nach Gehör“ notiert – das war ein gutes Training für mein späteres Komponieren.

Bei konzertanten Werken ist mir eines besonders wichtig: Jedes Stück muss eine Geschichte erzählen. Dann hat es Struktur, Seele – und bleibt im Ohr.

Was raten Sie jungen Menschen, die selbst komponieren wollen?

Habt keine Scheu, erfahrene Komponist*innen um Rat zu fragen! Theorie ist wichtig – aber ebenso ein gutes Gehör, Akkordkenntnisse und praktische Erfahrung.

Ich bin seit meiner Pension als Berater für Blasmusik tätig – viele junge Komponist*innen nehmen das Angebot gerne an. Ich freue mich, wenn ich etwas weitergeben kann.

Mein Herz schlägt für die Blasmusik – ein Hoch auf unsere Musiktradition!

Ana Roßkogler

Harald Benedikt

Musiker seit: 1962

Funktion im Verein:

1971–1981: Kapellmeister
in Oberhaag

1984–2001: Kapellmeister
der Zollwachmusik Steiermark

Komponist seit: 1975

Bisherige Werke: Über 120 Kompositionen und Arrangements – von Werken für große und kleine Blasorchester bis hin zu Oberkrainer und moderner Tanzmusik

Ausbildung & Werdegang: Klarinettenunterricht beim Vater und an der Musikschule Leibnitz. 15 Monate Militärmusik. 1968–1984 Es-Klarinettist bei der Zollwachmusik Steiermark unter Kapellmeister Hans Josl. Ab 1983 Kapellmeisterstudium an der Hochschule in Graz (vier Semester). Ab 1984 Kapellmeister bei der Zollwachmusik Steiermark – dort viele praktische Erfahrungen in der Blasmusik gesammelt und umgesetzt.



Generalversammlung Hitzendorf

Am 27.04.2025 fand die Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes in der Kirschenhalle Hitzendorf statt. Zahlreiche Abordnungen der Steirischen Vereine folgten der Einladung und wurden vom Marschblock Graz Nord vor der Halle musikalisch empfangen. Auch zahlreiche Ehrengäste wie LHStv. Manuela Khom, LTAgr. Stefan Resch, LTAgr. Sandra Krautwaschl, LTAgr. Claudia Klimt-Weithaler und der Hitzendorfer Bgm. Thomas Gschier, konnten vor Ort von LO Erich Riegler und dem Landesvorstand begrüßt werden. Die 74. Generalversammlung wurde musikalisch vom MV Frohnleiten eröffnet.

LO Erich Riegler begrüßte alle anwesenden Funktionäre und Musiker*innen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung war gegeben und so konnte weiter in der Tagesordnung vorgegangen werden. Es folgte eine Gedenkminute für die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss blickten die Fachreferenten LKpm. Peter Mayerhofer, LStbf. Herbert Nußbaumer und LJRef. Sabrina Csirko auf das vergangene Jahr und gaben Informationen über neue Termine und Tätigkeiten. LFRRef. Franz Muhr verlas den Kassenbericht und Kassaprüfer Josef Schicker bestätigte diesen. Somit konnte dem Antrag

auf Entlastung des Vorstandes stattgegeben werden. Daraufhin wurde von der GV die Zustimmung der Kooptierung von LMRef. Ana Roßkogler eingeholt. Dem Antrag auf Änderung der Statuten des Steirischen Blasmusikverbandes wurde ebenfalls zugestimmt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden verdiente Funktionäre mit Ehrungen ausgezeichnet:

- Johann Kollegger: Verdienstkreuz in Gold am Band
- Christian Flechl: ÖBV Verdienstmedaille in Silber
- Karl Holler: ÖBV Verdienstmedaille in Silber
- Josef Friedl: ÖBV Verdienstmedaille in Gold
- Armin Suppan: ÖBV Verdienstmedaille in Gold
- Michael Tiefengruber: Ehrenkreuz in Gold

Im Anschluss daran überbrachten die Ehrengäste ihre Grußworte. Beim Punkt „Allfälliges“ gab es keine weiteren Wortmeldungen und somit konnte LO Erich Riegler mit seinen Schlussworten und der Steirischen Landeshymne die Generalversammlung schließen.

Kathrin Wagner-Hänsler

Die Generalversammlung in Hitzendorf wurde nicht nur genutzt, um interessante Informationen und spannende Einblicke in die Arbeit des Steirischen Blasmusikverbandes zu geben, sondern auch um direkt bei Musikkolleg*innen aus der ganzen Steiermark zu fragen, was Blasmusik eigentlich für sie selbst bedeutet.

*Momentaufnahmen eingefangen von
Kathrin Wagner-Hänsler*



**„Große Leidenschaft und
Gemeinschaft“**
Michael Anderle,
Musikverein St. Peter-Freienstein





„Freundschaft und zusammenklingen“
Agnes Sauseng,
MV St. Radegund



„Das Zusammenleben zwischen verschiedenen Generationen in einem Verein“
Armin Brandl,
Musikverein Kleinlobming



„Eine große Gemeinschaft mit mehreren Generationen, mit welchen man ein gemeinsames Hobby ausüben und gemeinsam schöne Stunden verbringen kann“
Bianca Mlatschnig,
Erz.Johann TK MV Vordernberg



„Gemeinschaft, viele große Herausforderungen aber auch viele Glücksmomente“
Christine Fahrner,
MV Traboch



„Zusammensein und einfach a Gaudi haben und über keine anderen Probleme Gedanken machen müssen“
Christoph Pirker,
MV Kleinlobming



„Eine der wichtigsten Sachen auf der Welt“
Franz Notnagl,
Eisenbahner Musikverein Mürzzuschlag



**„Geselliges gemütliches Beisammensein
unter Gleichgesinnten“**
Gabriele Weissenbacher,
MV Spital am Semmering



„Gemeinsam etwas Schönes schaffen“
Hannah Reicher,
MV Traboch



„Eine große musikalische Familie“
Karoline Heiland,
Musikverein St. Peter-Freienstein



**„Ein Generationenübergreifender
Zusammenhalt“**
Lukas Wolf,
MV Kleinlobming



„Spass und eine coole Freizeitgestaltung“
Manfred Affenberger,
MV Frohnleiten



**„Erfolgreiche Arbeit mit Freunden und
Verantwortung“**
Manfred Bosilj,
Blasorchester Donawitz



„Blasmusik-Panther“ und „Robert-Stolz-Medaillen“ 2025 vergeben

40 steirische Musikvereine für musikalische Spitzenleistungen ausgezeichnet

Graz (10.04.2025) – Ein besonderer Festakt stand im Zeichen der Wertschätzung für die steirische Blasmusik: 40 Musikvereine aus der gesamten Steiermark wurden mit dem „Blasmusik-Panther“ ausgezeichnet – 15 von ihnen erhielten darüber hinaus auch die „Robert-Stolz-Medaille“ für besonders herausragende musikalische Leistungen.

Die feierliche Überreichung fand – wie in den Jahren zuvor – in der ehrwürdigen Aula der Alten Universität Graz statt. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Kultur, Politik und Blasmusik wurde die beeindruckende musikalische Qualität der ausgezeichneten Kapellen von Landeshauptmann Mario Kunasek und LO Erich Riegler gebührend gewürdigt.

Der „Blasmusik-Panther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmanns der Steiermark für Musikkapellen, die bei Konzert-, Marsch- sowie Polka-Walzer-Marsch-Wertungen besondere Leistungen erzielt haben. Die „Robert-Stolz-Medaille“ stellt eine darüber hinausgehende Ehrung für besonders konstante musikalische Spitzenleistung bei mehreren Wertungsteilnahmen dar.

Der Festakt unterstreicht nicht nur die musikalische Qualität, sondern auch die gesellschaftliche Bedeutung der Blasmusik in der Steiermark. Die ausgezeichneten Kapellen zeigen eindrucksvoll, wie viel Engagement, Zeit und Herzblut hinter

dem steht, was oft selbstverständlich erscheint: Musik, die unsere Gemeinden, Feste und Traditionen prägt.

Mit rund 19.000 aktiven Musiker*innen in 387 Musikvereinen bildet der Steirische Blasmusikverband die größte ehrenamtliche Kulturorganisation des Landes. Besonders stolz ist man auf den hohen Anteil junger Menschen (etwa 42% unter 30 Jahren) und auf den stetig steigenden Frauenanteil, der bei den unter 30-Jährigen bereits über 54% liegt.

Auch 2025 zeigt der Blasmusik-Panther: Die steirische Blasmusik lebt – und sie lebt auf höchstem Niveau.

Ana Roßkogler



© Fotocredit: Robert Frankl



ao. Studiengang Blasorchesterleitung

WORK IN PROGRESS



Am 07. April wurden in der Aula der Alten Universität die Abzeichen für Kapellmeister*innen an die Absolvent*innen des ao. Studienganges Blasorchesterleitung, Jahrgang 2022-2024, feierlich beim Empfang von Landeshauptmann Mario Kunasek überreicht. Das Abzeichen steht für Ausdauer, Beharrlichkeit, Disziplin, Fachwissen, Fleiß und Pflichtbewusstsein.

In den vergangenen zwei Jahren haben fünf Studierende diese viersemestrige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und werden bzw. sind die Blasorchesterleiter*innen unserer Zukunft.

Mathias MÜRZL (MV „Edelweiß“ Schöder, MB Murau)
Anna SCHÖNAUER (Kapellmeisterin der MMK St. Ruprecht a. d. Raab, MB Weiz)

Judith HIRSCHMUGL (Kapellmeisterin der Jungsteirerkapelle Feldbach und Kapellmeister-Stellvertreterin Musikverein Hatzendorf, MB Feldbach)

Christian JANK (Kapellmeister der Stadtkapelle Murau, MB Murau)

Helmut WIESER (Kapellmeister-Stv. der Musikkapelle Stein an der Enns, MB Gröbming)

Ich wünsche den neuen Kapellmeister*innen alles Gute für ihren musikalischen Weg und viel Freude und Erfüllung in ihrem künftigen Wirken.

Reinhard Summerer



A Gwond vom Land
Mode | Tracht | Stoffe & Nähzubehör

Trachtenmode & Trachtenstoffe

Sonderanfertigungen für
Vereine, Hochzeit, Taufe....

Langstrasse 3a, 8430 Leibnitz | 03452 84374 | www.agvl.at



Gold-Empfang 2025:

Auszeichnung des LAZ in Gold und des ao. Studiengangs Blasorchesterleitung

Graz (07. April 2025) – Eine Woche im April stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Landeshauptmann Mario Kunasek zeichnete in der ehrwürdigen Aula der Alten Universität herausragende Musiker*innen aus, die das Leistungsabzeichen in Gold erworben oder den außerordentlichen Studiengang Blasorchesterleitung erfolgreich abgeschlossen haben.

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Mario Kunasek, Landtagspräsident Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann und Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, wurden sowohl die herausragenden Leistungen der Musiker*innen als auch das hohe Niveau der steirischen Blasmusik gebührend gewürdigt.

Insgesamt haben im Jahr 2024 108 Musiker*innen das Leistungsabzeichen in Gold erworben, wovon 70 beim Festakt anwesend waren. Daneben wurden fünf Absolvent*innen des ao. Studiengangs Blasorchesterleitung von höchstrangigen Vertreter*innen der Landesregierung sowie des Steirischen Blasmusikverbandes feierlich geehrt.

LO Erich Riegler richtete in seiner Ansprache seinen Dank sowohl an die teilnehmenden Musiker*innen als auch an die Musikvereine des Landes, die die musikalische Jugend maßgeblich unterstützen. Besonderer Dank auch an LH Mario Kunasek für die Ausrichtung des Empfanges, was eine hohe Wertschätzung gegenüber den Leistungen der anwesenden Personen ausdrückt.



LRef. Sabrina Csrnko hob in ihrer Rede vor allem den Fleiß und die Beharrlichkeit der Geehrten hervor. Sie betonte, wie bemerkenswert es sei, ein derart hohes musikalisches Niveau zusätzlich zu Schule oder Beruf zu erreichen. „Neben all den Verpflichtungen des Alltags eine derartige Leistung zu erbringen, ist wirklich beeindruckend – und genau das gehört gewürdigt“, so Csrnko.

Zugleich erinnerte sie daran, wie viel Unterstützung hinter solchen Erfolgen steht – von Eltern über Lehrende bis hin zu Funktionär*innen im Verein. Besonders am Herzen lag ihr, den jungen Musiker*innen Mut zu machen, ihren Weg weiterzugehen: „Das goldene Leistungsabzeichen mag wie ein Abschluss wirken – tatsächlich kann es aber auch der Anfang einer großartigen musikalischen Laufbahn sein.“

Ana Roßkogler





Die Teilnehmer*innen an der ÖBV-Stabführerprüfung in Eggersdorf mit dem MV Rabnitztal-Eggersdorf (Foto Barbara Friedl)

MUSIK IN BEWEGUNG –

Der Frühling bringt die neue Marschsaison

Mit voller Motivation arbeiten wir an der Umsetzung unserer Ziele für das Jahr 2025. Im Fokus stehen die Ausbildung, Prüfung sowie regelmäßige Marschierproben zur Vorbereitung auf zahlreiche Ausrückungen.

Ob beim traditionellen Osterweckruf oder dem Maiaufmarsch – wir Musikvereine sind beliebte Publikumsmagneten. Und das zurecht: „Musik in Bewegung“ ist die Visitenkarte eines jeden Musikvereins, die wir mit Stolz präsentieren.

Ein Rückblick: Was bisher 2025 geschah

Bezirksstabführerbesprechung im Verbandsbüro in Graz

Am 08. März fand die alljährliche Bezirksstabführerbesprechung statt. Themen waren Rückblicke auf vergangene Marschmusikbewertungen, ein Ausblick auf die geplanten Bewertungen und künftige Veranstaltungen wie das Blasmusikfest in Wien, welches der MV Ehrenhausen als Vertreter der Steiermark mitgestaltet. Wichtige Informationen zum Ablauf der Stabführerprüfung ab 2025 sowie weitere Themen wurden ebenso besprochen.

ÖBV-Stabführerprüfung in Eggersdorf bei Graz

Am 12. April fand die erste von zwei geplanten ÖBV-Stabführerprüfungen dieses Jahres statt. Nach dem theoretischen Teil am Vormittag, ging es – nach erfolgreicher Absolvierung – am Nachmittag mit der praktischen Prüfung in der Stufe D weiter.

Ein großes Dankeschön an den MV Rabnitztal-Eggersdorf für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie die Unterstützung als Prüfungskapelle beim praktischen Teil.

Wir gratulieren ALLEN ganz herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

Ab 2025 gibt es zwei Prüfungstermine pro Jahr. Alle Infos dazu sind auf der Homepage des Steirischen Blasmusikverbandes unter „Musik in Bewegung-ÖBV Stabführerprüfung“ zu finden.

Klangvielfalt in der Marschmusik

- **Trompete** – verleiht dem Marsch einen strahlenden und kraftvollen Klang.
- **Posaune** – sorgt für eine markante, tiefe Klangbasis.
- **Klarinette** – ergänzt das Klangbild durch bewegliche, melodische Linien.
- **Saxophon** – trägt mit seinem weichen, aber präsenten Klang zur Fülle und Brillanz bei.
- **Flöte** – Querflöte und Piccoloflöte tragen zur Leichtigkeit und Helligkeit des Klangs bei und setzen verspielte Akzente.
- **Horn** – verleiht einen warmen, runden Klang und vermittelt klangliche Tiefe.
- **Tenorhorn und Bariton** – sorgen für einen weichen, vollen Mittelklang und tragen zur harmonischen Fülle bei.
- **Tuba** – mit ihrem tiefen, sonoren Klang verleiht sie dem Marsch Stabilität und Tiefe.
- **Schlagzeug** – kleine und große Trommel sowie Becken geben den charakteristischen Rhythmus vor und verleihen dem Marsch seine treibende Energie.

Wusstest du, dass...

- seit März eine **Checkliste „Marschmusikbewertung – Rahmenbedingungen & Checkpunkte“** auf der Homepage des Steirischen Blasmusikverbandes verfügbar ist?
- die **elf geplanten Marschmusikbewertungen 2025** online aufgelistet sind?
- am **07. & 08. Mai** das **Militärmusikfestival in Salzburg** und am **18. Oktober** das **Austria Tattoo in Linz** stattfinden?

Mit „Musik in Bewegung“ gehen wir auch 2025 wieder mit Freude und Engagement voran, **denn Musik ist wie der Frühling – sie erweckt das Leben und lässt die Seele erblühen.**

*Euer Landesstabführer-Trio
Herbert-Nussi, Sepp und Harry*



Jugendblasorchester Wettbewerb 2025

Ein Fest der jungen Blasmusik!

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, wird der Festsaal des Stiftsgymnasium in Admont zum musikalischen Zentrum der Steiermark – denn hier findet die Vorausscheidung zum Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb statt! 18 Jugendblasorchester mit rund 700 jungen Musiker*innen aus der ganzen Steiermark zeigen ihr Können, ihre Leidenschaft und ihren Teamgeist! In einem inspirierenden Wettbewerb treffen vereinseigene, vereinsübergreifende, Musikschul- und Auswahlorchester aufeinander und präsentieren eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig die steirische Blasmusikjugend ist. Der Wettbewerb bietet jungen Talenten nicht nur die Möglichkeit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen – sondern vor allem auch die Chance, gemeinsam im Orchester zu wachsen.

Die Jury



Vorsitz: Mag.^a Katrin
Fraiß MA BA
Bundesjugendreferentin
Landesjugendreferent-
Stv. Salzburg



Mag. art. Thomas
Asanger
Komponist, Dirigent



Dipl. Päd.
Hannes Kupfner BA
Landesjugendreferent
Salzburg
Musikum Salzburg

Finale im Brucknerhaus Linz

Die besten Orchester dürfen sich auf ein ganz besonderes Highlight freuen: Das große Bundesfinale findet am **25. Oktober 2025** im renommierten Brucknerhaus Linz statt – eine Bühne, die junge Musiker*innen garantiert zum Strahlen bringt!

Ana Roßkogler

Stufe	Name des Orchesters	Dirigent	Zeit
J	PMB – Paltentaler Mini Band	Markus Müller	09:00
J	JBO der Musikschule Liezen	Daniel Loitzl	09:15
J	JBO Rothenthurm – St. Peter ob Judenburg	Michael Straßer	09:30
J	Newcomer Groß St. Florian	Gerald Oswald	09:45
Jurybesprechung			
AJ	JBO MKS- Gratkorn	Horst Adlmann	10:10
AJ	Jugendblasorchester der Musikschule Lieboch	Darko Horvatic	10:25
BJ	PJB – Paltentaler Jugendblasorchester	Peter Mayerhofer	10:40
Jurybesprechung			
AJ	Young Wind Project Frohnleiten	Thomas Brunner/Lukas Hirzberger	11:10
AJ	JBO Gleisdorf	Yvonne Forcher	11:25
AJ	Jugendblasorchester der Musikschule Mureck	Georg Laller	11:40
Jurybesprechung			
AJ	JBO der Musikschulen Bärnbach und Voitsberg	Wolfgang Jud/Klemens Kollmann	12:10
AJ	Junior Winds Bruck	Andreas Farnleitner	12:25
AJ	JBO Stainz	Robert Orthaber	12:40
AJ	Schülerblasorchester der Musikschule Fernitz-Mellach	Markus Wonisch	13:00
1. Urkundenverleihung			13:30
Mittagspause			
BJ	JBO Liebochtal	Markus Kager-Steinkellner/Ernst Hofer	14:50
BJ	JBO Groß St. Florian	Gerald Oswald	15:10
Jurybesprechung			
CJ	Murtaler Jugend KMS	Thomas Zwatz	15:45
CJ	Jugendblasorchester der Erzherzog Johann Musikschule Wies	Kurt Mörth	16:05
2. Urkundenverleihung			17:00



Die LJBO-Akademie geht in die nächste Runde

Die Landesjugendblasorchester Akademie startet mit neuer Leitung und hochkarätigem Gast-dirigenten in ihr 15-jähriges Bestehen.

In der letzten Woche der Sommerferien verwandelt sich die Steiermark erneut in ein Zentrum junger Blasmusik-Talente: Die Landesjugendblasorchester Akademie feiert heuer ihr 15-jähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 2010 von Wolfgang Jud als Plattform zur Förderung des musikalischen Nachwuchses, hat sich die Akademie seither als unverzichtbare Kaderschmiede für das Landesjugendblasorchester Steiermark etabliert.

Erstmals liegt die organisatorische Leitung in den Händen von Landesjugendreferentin Sabrina Csrnko und Markus Adam, die mit frischem Elan und großer Leidenschaft für die Blasmusik das Projekt in die Zukunft führen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Teilnehmer*innen und das Publikum gleichermaßen: Mit Prof. Johann Mösenbichler, dem international renommierten Generalmusikdirektor des Polizeiorchesters Bayern, steht ein Dirigent von Weltrang am Pult.

Gemeinsam mit einem erfahrenen Dozent*innenteam erarbeitet er mit rund 70 jungen Musiker*innen aus der gesamten Steiermark ein spannendes, stilistisch vielfältiges Programm aus der Welt der symphonischen Blasmusik.

Das Ergebnis dieser intensiven Probenarbeit wird in zwei fulminanten Konzerten präsentiert:

- 5. September – Hugo Wolf Saal, Leibnitz
- 6. September – Congress Leoben

Das Publikum darf sich auf eindrucksvolle Klangwelten freuen – mit Werken von Herbert Pixner, Alfred Reed, Philip Sparke sowie einem besonderen musikalischen Gruß an Johann Strauß Sohn, dessen 200. Geburtstag heuer gefeiert wird.

Sabrina Csrnko & Ana Roßkogler

i Öffentliche Probe mit Prof. Johann Mösenbichler – ein Fortbildungs-Highlight! Am Mittwoch, 3. September, findet im Rahmen der LJBO-Akademie eine öffentliche Probe mit Live-Kommentar durch Prof. Johann Mösenbichler statt. Diese besondere Einheit richtet sich vor allem an Jugendblasorchester-Dirigent*innen und bietet wertvolle Einblicke in die Probenarbeit mit fortgeschrittenen jungen Musiker*innen. Der international anerkannte Dirigent wird die Probe via Headset kommentieren und praxisnah erläutern, wie musikalische und pädagogische Ansätze in der Arbeit mit einem Jugendblasorchester erfolgreich umgesetzt werden können.

Für unsere Jüngsten: Heimatwerk-Kindertrachten

Ob Erstkommunion, Firmung oder Familienfest – in steirischer Tracht ist man immer perfekt gekleidet



Das Steirische Heimatwerk setzt einen weiteren Meilenstein in der steirischen Trachtengeschichte: Neben den beliebten maßgeschneiderten Damen- und Herentrachten gibt es ab sofort für Mädchen und Burschen – vom Kleinkind bis zum Teenager – eine liebevoll zusammengestellte, preiswerte Kindertrachten-Kollektion in der Sporgasse 23.

Erhältlich in den Größen 80 bis 158, bietet die neue Heimatwerk-Kollektion eine breite Auswahl an hochwertiger Tracht für unsere Jüngsten. Ob klassische Lederhosen, stilvolle Leinenjanker, fescche Gilets oder entzückende Dirndl – hier findet sich für jeden Anlass das passende Stück. Natürlich werden auf Wunsch auch gerne Dirndl für Mädchen in Maßarbeit gefertigt! Mit dieser Sortimentserweiterung bleibt das Steirische Heimatwerk die erste Anlaufstelle für hochwertige, steirische Tracht – für die ganze Familie.



STEIRISCHES HEIMATWERK
Volkskultur Steiermark GmbH
Sporgasse 23, 8010 Graz
Tel. 0316 / 82 71 06
www.steirisches-heimatwerk.at



Heiße Rhythmen bei heißen Temperaturen: Das Landesjugendblasorchester bringt spanisches Flair auf den Schlossberg

Das alljährliche Konzert des Landesjugendblasorchesters findet auch 2025 wieder statt. Unter dem Motto 'Fiesta Sinfónica' bringen die jungen Musiker*innen und der renommierte Dirigent Antonio Brazález am 14. Juli 2025 spanisches Flair mitten in die steirische Landeshauptstadt.

Auf dem Programm steht ein bunter Mix aus sinfonischer Klangfülle, mitreißender Rhythmik und emotionaler Tiefe. Klassiker wie *El Camino Real* von Alfred Reed lassen sofort Bilder von staubigen Wegen und temperamentvollen Tänzen entstehen. In *Izana* von Manuel Morales Martinez treffen moderne spanische Klangfarben auf traditionelle Einflüsse. Auch Werke wie *Vita Pro Musica* von Thiemo Kraas oder *Vertical Acceleration* von Rossano Galante entführen das Publikum auf eine dynamische Reise durch verschiedene Klangwelten.

Mit *Where Never Lark or Eagle Flew* von James Curnow und *Ivanhoe* von Bert Appermont stehen auch musikalische Geschichten auf dem Programm, die – wenngleich nicht explizit spanisch – Emotion, Abenteuer und epische Klangbilder vereinen und damit perfekt zur musikalischen Vision dieses Abends passen. Einen gefühlvollen Ruhepol bildet *One Life Beautiful* von Julie Giroux – ein Moment des Innehaltens, bevor das Konzert mit explosiven Show-Elementen sein Finale einläutet.

Denn wenn das LJBO zu *Birdland* von Joe Zawinul (arr. Semjon Barlas & Peter Feigel) ansetzt, bleibt kein Fuß still. Mit *Mambo Greats* (arr. Stephen Bulla) könnte schließlich der Schlossberg endgültig zur Tanzfläche werden. Eine Symbiose aus sinfonischem Können und lateinamerikanischem Feuer – ¡Fiesta Sinfónica!

Der Mann mit dem Taktstock: Antonio Brazález

Antonio Brazález Navarro stammt aus Villarrobledo, Spanien. Er studierte Musik am Conservatorio Superior de Música de Aragón und absolvierte ein Masterstudium in Instrumentalinterpretation an der Universität Mozarteum Salzburg. Er nahm fünf Jahre lang Privatunterricht bei David Rejano und war acht Jahre lang aktives Mitglied der Academia Spanish Brass. Antonio ist ein vielseitiger Posaunist und war vier Jahre lang Soloposaunist der Salzburger Philharmoniker. Er spielte

unter anderem mit der Camerata Salzburg, dem Mozarteumorchester Salzburg und dem Gewandhausorchester Leipzig.

Als Dirigent arbeitete er mit der Philharmonie Bad Reichenhall und der Bläserphilharmonie Salzburg. Derzeit ist er Kapellmeister der Bergknappenmusikkapelle Bad Dürrenberg. Antonio lebt als freischaffender Posaunist, Musikpädagoge und Dirigent in Salzburg. Und dieses Jahr ist er der Maestro des Open-Air-Konzert des LJBO.

Über das LJBO

Das Landesjugendblasorchester ist ein sinfonisches Orchester mit jungen Musiker*innen aus der ganzen Steiermark. Von Bad Aussee bis Bad Radkersburg, von Mariazell bis Spielfeld, spielen rund 70 Musiker*innen in diesem Auswahlorchester und zeigen regelmäßig, wozu der Blasmusiknachwuchs fähig ist. Neue Interpretationen und Zusammenarbeiten auf höchstem Niveau zeigen, was die steirische Blasmusikjugend zu bieten hat. Unter der Leitung von Landesjugendreferentin Sabrina Csrnko und Markus Adam werden regelmäßig eindrucksvolle Auftritte auf die Beine gestellt, wie das alljährliche Neujahrskonzert, das mittlerweile jedes Jahr am 6. Jänner im Grazer Stefaniensaal stattfindet.

Ana Roßkogler

Musik-Instrumentenhaus
A. Griessl
Wienerstraße 235
A-8051 Graz
Tel: +43(0)316/68 10 01
Fax: +43(0)316/68 10 01-4

**Blasinstrumenten-
Fachwerkstätte
und Handel**

musikhaus@griessl.at
www.griessl.at

Komplette Ausrüstung für:

Musikschüler
Bands
Musikkapellen
Solisten
Hobby- und Berufsmusiker



Wir bieten:
Alle Spitzenmarken und sämtliches Zubehör für den anspruchsvollen Musiker
sowie Mietkauf und Instrumentenversicherung



■ Bruck an der Mur

Damenblasorchester MB Bruck an der Mur

Das Damenblasorchester des MB Bruck an der Mur sorgte für einen schwingvollen Konzernachmittag im vollbesetzten Veranstaltungszentrum Aidora. Unter der Leitung von Kpm.in Gerlinde Lenger präsentierten die rund 40 Musikerinnen aus 13 verschiedenen MV ein abwechslungsreiches Programm, das von traditionellen Märschen, Melodien von Johann Strauß und Robert Stolz bis hin zu Filmmusik und Swingmarsch reichte. Mit harmonischem Zusammenspiel und spürbarer Spielfreude begeisterte das Orchester sein Publikum. Die Damen demonstrierten eindrucksvoll die musikalische Vielfalt und Qualität



der Blasmusik sowie die Frauenpower in der Region. Als Moderatorin führte die Musikerin des MV Aflenz-Kurort,

Elisabeth Zupanc-Dunst, schwingvoll durch das Programm.

Barbara Rechberger

Klänge des Erfolgs: LAZ im MB Bruck an der Mur

Sie gehören mittlerweile zu den fixen Terminen im MB Bruck an der Mur: die jährlich stattfindenden LAZ-Prüfungen. Am 29. März starteten nach dem Vorbereitungskurs, welcher ebenfalls vom Bezirksverband abgehalten wurde, die Theorieprüfungen, bei denen 29 Musiker*innen ihr zuvor erlerntes Wissen unter Beweis stellen konnten. Zwei Wochen später, am 12. April, ging es mit den praktischen Prüfungen weiter. Insgesamt wurden 63 Praxisprüfungen von fünf



Prüfer*innen abgenommen und Spitzen-erfolge erzielt. Der Bezirksverband gratuliert allen Musiker*innen zu den tollen Leistungen. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfer*innen, welche für die Vorbereitungskurse sowie auch während der Prüfungen maßgeblich für die reibungslose Durchführung verantwortlich waren sowie der MS Bruck an der Mur für die Bereitstellung der Unterrichts- und Prüfungsräumlichkeiten.

Rafael Skoff

■ Feldbach

JHV 2025

Nach einem ereignisreichen und emotionalen Jahr 2024 blickt der MV Bairisch Kölldorf auf ein 2025 mit vielen Veranstaltungen und Ausrückungen und freut sich auf viele schöne Stunden.

„Film ab“ hieß es beim Jahresrückblick und Berichterstattung der Obleute und sorgten für den ein oder anderen Schmunzler. Das Obleute-Quartett bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und den

Rückhalt. Ein großer Dank galt und gilt vor allem dem Kpm. Karl Lackner für seinen unermüdlichen und unbezahl-



Vorstand MV Bairisch Kölldorf

baren Einsatz. Der Kpm. bedankte sich anlässlich seines Tätigkeitsberichtes besonders bei Samuel Seidl, Gerhard Schöllauf und Heinz Günther Blasl für die Unterstützung bei den Vorbereitungen für das Wunschkonzert. Mit den stärkenden und dankenden Worten von Bez.Obm. Franz Monschein, Bgm. Michael Karl und EM Franz Schleich startet der MV mit viel Energie in das neue musikalische Jahr 2025.

Sarah Berghold



Tuba on Tour – Eine musikalische Reise um die Welt

Mit der getroffenen Stückauswahl – traditionelle Blasmusik bis hin zu Pop – reisten die Besucher*innen beim Wunschkonzert des MV Bairisch Kölldorf 2024 musikalisch einmal um die Welt. Für ein besonderes Highlight sorgte der Solist Florian Jauk auf der Tuba, welches Instrument selten an vorderster

Front zu sehen ist. Im Rahmen des Konzertes wurden Vereinsmitglieder geehrt. Durch das Programm führten die Musiker*innen selbst. Ein großer Dank gilt den Besucher*innen und Ehrengästen für den zahlreichen Besuch des Konzertes.

Sarah Berghold



Wunschkonzert

Rückblick und Ausblick im MB Feldbach: JHV mit viel Musik und Engagement



Mitte März lud der Vorstand des MB Feldbach zur diesjährigen Bezirks-JHV in die Vulkanlandhalle Riegersburg. Mit Umrahmung der MMK Riegersburg ließ man das musikalische Jahr 2024 Revue passieren und blickte auf zahlreiche Veranstaltungen zurück: Drei Bezirksmusikertreffen, die Konzertwertung in Fehring, das Bezirksjugendcamp sowie den Bezirksmusikerkball in Gnas. Der Mitgliederstand im MB lag Ende 2024 bei 1.230 Musiker*innen (-7), davon

573 unter 30 (-20) und 351 in Ausbildung (-101). Auch 2025 wird ein abwechslungsreiches Musikjahr: Zwei große Bezirksmusikfeste, Mitte Mai in Fehring und Anfang September in Riegersburg, sowie eine Marschmusikwertung Anfang Juni in Fehring, sind geplant. Der „Böhmische Herbst“ mit einem Open-Air-Konzert am Hauptplatz Fehring ist für Oktober angesetzt. Erstmals soll es Anfang Juni in Studenten einen Abend mit der „Innsbrucker Böhmischen“ geben, bei dem auch die Vulkanlandfrauenkapelle aufspielen wird. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Musikjugend zugute. Auch der Wettbewerb prima la musica brachte erfreuliche Nachrichten: Acht Talente aus vier Vereinen des MB Feldbach erspielten sich erste und zweite Plätze. Das Bezirksjugendcamp, wird im Juli in Bad Gleichenberg stattfinden und mit einem großen Abschlusskonzert enden.

Gloria Neumeister

Stadtkapelle Fehring
150 Jahre Jubiläumsfest
verbunden mit dem
BEZIRKS
MUSIKFEST

Eintritt frei

Festzelt am Vorplatz Haus der Musik
23.-25. Mai 2025

Freitag, 23. Mai
18.00 Uhr: BEZIRKS MUSIKFEST
18.00 Uhr: Empfang der Gastkapellen am Hauptplatz
20.00 Uhr: Schützenkompanie & Musikkapelle Patsch/Tirf
21.00 Uhr: Stadtkapelle Jennerdorf
21.00 Uhr: Junge Paldauer & Skylight

Samstag, 24. Mai
18.00 Uhr: Kinderkonzert mit
Prämiierung Kunst- & Kreativprojekt
Musikisch Bläserchor + Mithraschule Fehring
17.30 Uhr: BEZIRKS MUSIKFEST
18.00 Uhr: Empfang der Gastkapellen am Hauptplatz
19.00 Uhr: Musikkapelle & Schützenkompanie Patsch/Tirf
20.00 Uhr: Unterhaltung im Festzelt:
Patscherkofel-Klang
21.00 Uhr: Junge Paldauer & Skylight

Sonntag, 25. Mai
09.15 Uhr: Tag der Fehringer Vereine
09.30 Uhr: Treffen der Fehringer Vereine am Pfarrhofgebäude
09.30 Uhr: Schützenkompanie & Musikkapelle Patsch/Tirf
10.00 Uhr: Exzessveranstaltung am Kriegerdenkmal
10.00 Uhr: Heilige Messe im Festzelt
14.00 Uhr: Erntedankfest mit der Musikkapelle Patsch
14.00 Uhr: 150-Jahre-Jubiläum Manfred Gradwohl & seine Allstars

Do musi hin!

LUTTERSCHMIED SPRAYKÖRBE BÜCHERSTUBE BÜCHERSTUBE X CCSEIN

35. Frühlingsmarkt in Fehring

Bereits zum 35. Mal sorgte die SK Fehring beim Frühlingsmarkt in Fehring für musikalische Stimmung beim Frühlingschoppen im Festzelt – ein Anlass, der dieses Jahr besonders gefeiert wurde. Die Veranstalter überraschten die Musiker*innen herzlichst mit einer Ehrenurkunde und gratulierten dabei gleichzeitig zum 150-jährigen Bestehen des Vereins. Ein großer Dank gilt den heimischen Veranstaltern: Gady Family, Autohaus Kalcher, Lutterschmied Bau GmbH & Co KG sowie Spiel Dach & Glas GmbH. Mit dieser gelungenen Überraschung steigt nun die Vorfreude auf unser großes Jubiläumsfest: Von 23. - 25. Mai feiern wir gemeinsam mit über 40 MV aus Nah und Fern unseren 150. Geburtstag, verbunden mit dem 1. Bezirksmusikfest. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Wochenende

Gloria Neumeister

Gedenkmesse

Das Jahr 2024 war für den MV Bairisch Kölldorf von großen Verlusten geprägt. In lieber Erinnerung an besondere Menschen und großer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit umrahmte der MV Bairisch Kölldorf die heilige Messe in der Pfarrkirche Bad Gleichenberg. Im Anschluss entzündeten die Vereinsmitglieder Kerzen an den Gräbern.

Sarah Berghold

■ Fürstenfeld

GV im MB Fürstenfeld

Bez.Obm. Thomas Prenner berichtete über ein erfolgreiches Jahr 2024, in dem sich alle zehn MK einer Konzertwertung stellten. Ilz erreichte als Vertreter der Steiermark beim Bundesorchesterwettbewerb in der Stufe B den großartigen 2. Platz. Auch 2025 ist wieder viel los. Am 18. Juni tritt das Bezirksjugendorchester mit einem abwechslungsreichen und spannenden Programm am Fürstenfelder Hauptplatz auf und am 6. September lädt der MB Fürstenfeld gemeinsam mit dem MV Hainersdorf zum Bezirksmusikfest nach Hainersdorf. Auf der Tagesordnung standen Neuwahlen. Aus dem Bezirksvorstand ausgeschie-

den sind Bez.Kpm.-Stv. Benedikt Fleischhacker, Bez.Schrf.in Sabine Reisenhofer und Bez. PresseRef. Harald Maierhofer. Bianca Friesenbichler folgt als Bez.Kpm.-Stv., Sandra Neuherz und Christoph Graf als Bez.Schrf.in und Elisabeth Prenner und Isabella Posch als Bez.PresseRef. Der Verbandsvorstand wurde unter der Leitung von LO-Stv. Richard Schmid einstimmig gewählt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der MV Hai-



nersdorf. Die Ehrengäste Nationalrat Christian Schandor, Landtagsabgeordneter Lukas Schnitzer und Bgm. Franz Zehner betonten die Wichtigkeit der Vereine für die Gemeinden.

Harald Maierhofer

Symphonics United – Die Jugend spielt auf

Erstmals vereint sich der musikalische Nachwuchs des MB Fürstenfeld: Rund 80 Musiker*innen aus allen zehn MK des MB laden zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis ein. Am Mittwoch, dem 18. Juni, präsentiert das Bezirksorchester Fürstenfeld um 20.00 Uhr auf dem Augustinerplatz in Fürstenfeld das Konzert „Symphonics United“ unter der musikalischen Leitung von Julian Grabner und Thomas Pfingstl. Auf dem Programm stehen moderne Highlights aus Film und Pop, darunter mitreißende Me-

lodien aus *Der Herr der Ringe*, *Fluch der Karibik* und *Inception* sowie bekannte Ohrwürmer der Band Coldplay. Den Auftakt macht *The Olympic Spirit* von John Williams. Ein besonderes Highlight des Abends: Das eigens für diesen Anlass komponierte Werk *Seasons of the Oak* von Thomas Pfingstl, Kpm. der SK Fürstenfeld. Alle Mitwirkenden freuen sich auf einen stimmungsvollen Abend, der Eintritt erfolgt gegen freiwillige Spende.

Elisabeth Prenner



Ein unvergessliches Wochenende in Tirol

Am 14. Februar reisten die Musiker*innen des MV Bad Blumau nach Tirol, um ihre Freunde von der MK Thaur als Gegenbesuch nach deren Auftritten in Bad Blumau in den Jahren 2010 und 2019 zu besuchen. Am Freitagabend trat der MV beim Dämmer-schoppen der „Müllerschaugn“-Veranstaltung im Alten Gericht in Thaur auf und begeisterte das Publikum. Dabei lernten die Musiker*innen erstmals die traditionellen „Müller“ kennen, deren Auftritt nachhaltig beeindruckte.

Der Samstag stand im Zeichen von Action und Erkundung: Ein Teil der Gruppe war auf der Skipiste unterwegs, der



andere erkundete das Dorf. Am Abend folgte ein geselliges Treffen im Vereinshaus mit einer weiteren Müller-Aufführung. Den krönenden Abschluss bildete am Sonntag der Matschgererumzug in Absam – ein farbenprächtiger, lauter Fasnachtsumzug zur Vertreibung der Wintergeister. Das Wochenende war ein kulturelles und musikalisches Highlight, das allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.

Bernadette Pfeifer



Viele Überraschungen an einem Konzertabend

Ein Harmonikasolo, Gesangseinlagen, eine Tanzeinlage, eine Ehrung und eine After-Show-Band. All dies wurde dem Publikum beim diesjährigen Frühjahrskonzert des MV Ilz an einem Abend geboten. Zu Beginn wurde zwei Jubilaren – Robert Stolz und Johann Strauss Sohn – gedacht. Anschließend verabschiedete sich Günther Freiberger, 47 Jahre Lehrer an der MS Ilz, mit seiner Steirischen Harmonika und dem Stück Diatonika von Herbert Pixner in den Ruhestand. Mit ihren Gesangsstimmen sorgten Sophie Eicher und Georg Eisner mit Songs von Amy Winehouse, Metallica und Joe Cocker & Jennifer Warnes für Gänsehaut. Einen besonderen Moment bot die Musijugend, die mit fünf Tanzpaaren zur Musik von Blasmusik & Boarisch auftanzte. Doch auch für den MV selbst und insbesondere Kpm.Toni Mauerhofer gab es eine Überraschung: LObm.-Stv. Christian Flechel nahm das Mikrofon an sich und ehrte Toni als



Foto: Susanne Posch Photographien

Anerkennung für sein wertvolles Engagement für die gesamte steirische Blasmusik mit dem „Silbernen Panther“. All jene, die nach dem Konzert nicht sofort die Heimfahrt angetreten haben, erleb-

ten eine weitere Überraschung. Sophie Eicher und die Rhythmusgruppe des MV betraten nochmals die Bühne und gaben eine Zugabe.

Elisabeth Prenner

Wunschkonzert 2025

Der MV Söchau lud am 5. und 6. April zu seinem traditionellen Wunschkonzert in Söchau und Übersbach. Das abwechslungsreiche Programm bot unter anderem die Stücke *Euphoria*, *Roman Pictures*, *Bon Jovi Mix*, *Eine letzte Runde*, *Book of Love* sowie zwei Filmklassiker aus dem Hause Disney: *How to Train Your Dragon* und *Encanto*. Ein besonderer Dank gilt unserem Kpm. Julian Grabner, der das Programm zusammenstellte und das gesamte Orchester auf dieses Konzert vorbereitete. Auch das JBO stand im Rampenlicht und begeisterte unter anderem mit dem Stück *Abba Kids* und weiteren Beiträgen. Die Leitung übernahm heuer Michaela Weber, vielen Dank für deinen Einsatz mit der Jugend!

Im Rahmen des Konzerts wurden zudem einige verdiente Musiker*innen geehrt. EZ 15 Jahre: Klaus Eibel, Jenni Hackl, Hannah Strobl; EZ 25 Jahre: Michaela Weber; EZ 30 Jahre: Josef Leitner; EZ 50 Jahre: Franz Hartinger, Erna Heschl, Herbert Maurer; EN in Gold: Julian

Grabner, VK in Bronze: Nikol Schnepf; VK in Silber: Erwin Eibel. Ein besonderer Dank geht an Andrea Samer, die wieder durch das Programm führte. Zum Abschluss bedanken wir uns herzlich für

die großzügigen Spenden und die zweimal voll besetzten Hallen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Wunschkonzert 2026.

Nikol Schnepf



Graz-Stadt

Jahrhundertkonzert auf dem Grazer Schlossberg

Der MV Liebenau lädt am Samstag, dem 28. Juni 2025, zu einem besonderen musikalischen Ereignis ein: Anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens veranstaltet der MV ihr „Jahrhundertkonzert“ auf der historischen Kasemattenbühne am Grazer Schlossberg. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr und verspricht einen Abend voller musikalischer Hö-

hepunkte und Emotionen. Seit seiner Gründung im Jahr 1925 hat sich der MV Liebenau als fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in Graz und Umgebung etabliert. Er steht für die Verbindung von Stadt und Land sowie Tradition und Moderne. Dieses Jubiläumskonzert spiegelt genau diese Vielfalt wider: Die Besucher*innen erwartet ein abwechs-

lungsreiches musikalisches Programm, das die Geschichte und Entwicklung des Vereins auf besondere Weise erlebbar macht. Konzertkarten sind bei den Musiker*innen sowie bei den Spielstätten Graz erhältlich. Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website des MV Liebenau.

Robert Breitler



Ende März trat der Musikverein Liebenau beim Steiermark-Frühling in Wien auf

Foto: Birgit Schnell

Glanzvolles Galakonzert der Militärmusik Steiermark – Ein musikalisches Highlight gemeinsam mit zivilen Gastmusiker*innen vom LJBO Steiermark

Das diesjährige Galakonzert der Militärmusik Steiermark stellte ein musikalisches Highlight dar, das eindrucksvoll die enge Zusammenarbeit zwischen militärischer Blasmusik und dem LJBO unter Beweis stellte. In Kooperation mit dem Steirischen Blasmusikverband gestalteten die Musiker*innen gemeinsam einen abwechslungsreichen Konzertabend höchster Qualität mit einem Programm, das den Bogen über symphonische Blasmusik über moderne Werke bis zu traditionellen Klängen spannte. Die musikalische Darbietung

zeichnete sich durch Ausdrucksstärke und durch unglaubliche Spielfreude aus. In Kooperation mit dem Steirischen

Blasmusikverband wurde eindrucksvoll demonstriert, wie fruchtbar die Zusammenarbeit zwischen militärischer und ziviler Blasmusik sein kann. Besonders erwähnenswert: Die Militärmusik fungiert auch als Übungsorchester für die Kapellmeisterausbildung des Blasmusikverbandes. Der langanhaltende Applaus des Publikums unterstrich die große Wertschätzung für dieses musikalische Ereignis, das einmal mehr zeigte, wie Musik Menschen verbindet – über Strukturen und Generationen hinweg.

Klaus-Peter Janisch



■ Graz-Nord

Generalversammlung des MB Graz-Nord: Neuer Bez.Obm.-Stv. und das 3500ste LAZ

Am 15. März 2025 konnten sich die Vertreter*innen der 15 Vereine des MB Graz-Nord bei der GV in der Bauakademie Übelbach über die aktuellen Entwicklungen im Bezirk informieren und austauschen. Für die musikalische Umrahmung und den richtigen „Ton“ sorgte die MMK Übelbach. Im Rahmen einer Ergänzungswahl wurde Maximilian Tonsen, Obm. der TMK Judendorf-Straßengel, zum Bez.Obm.-Stv. des MB Graz-Nord gewählt. Er wird das Team der Bezirksführung um Johann Kollegger und Hans Dexter tatkräftig unter-

stützen. So wird der Vorstand weiter gestärkt und ist für die kommenden Herausforderungen ausgezeichnet aufgestellt.

Der MB Graz-Nord ist sehr stolz auf die vielen Erfolge im vergangenen Jahr. Neben den immer zahlreicher werdenden Konzerten und den sehr erfolgreichen Teilnahmen an Wertungsspielen ist auch die Anzahl der erfolgreich abgelegten LAZ äußerst erfreulich. So konnte heuer die Urkunde für das 3.500ste LAZ im MB Graz-Nord überreicht werden. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig eine



Bez.Obm. Johann Kollegger, Bez.Obm.-Stv. Maximilian Tonsen, Bez.Obm.-Stv. Hans Dexter und LObm. Erich Riegler

nachhaltige Nachwuchsförderung und die Liebe zur Musik für ein lebendiges Vereinsleben sind.

MB Graz-Nord

Jubiläum: 20. Hundsorfer - Straßenfest

Die TMK Judendorf-Straßengel feiert ein rundes Jubiläum und lädt herzlich zum 20. Hundsorfer Straßenfest ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 24. Mai 2025 um 14.00 Uhr bei der Gaulhofer Kreuzung/Judendorf-Straßengel statt. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Sonntag, 25. Mai 2025 verschoben. Vom liebevoll zubereiteten Kernölbrot über verschiedene hausgemachte Strudelvariationen bis hin zu herrlich süßen Versuchungen, hervorragende Qualitätsweine vom Weingut Birnstingl und das legendäre Hausbier – das Familienfest hat kulinarisch

für jeden Geschmack etwas zu bieten. Auch für die Kleinen ist bestens gesorgt. Neben Hüpfburg und Kinderschminken ist auch der TMK-Nachwuchs wieder mit zahlreichen Attraktionen vertreten. Für schwungvolle musikalische Unterhaltung sorgt einmal mehr die beliebte „Steirer Musi“. Das gesellige Miteinander, die herzliche Stimmung und die besondere Atmosphäre machen das Hundsorfer Straßenfest einzigartig. Die TMK freut sich darauf, speziell zum runden Jubiläum wieder viele Besucher*innen begrüßen zu dürfen.

Angelika Sgardelli-Weber

■ Gröbming

TMK Pürgg veranstaltet Bezirksmusikschirennen

Bei herrlichem Wetter fand das 44. Bezirksmusikschirennen am Galsterberg in Pruggern statt. Trotz der über 130 Rennfahrer*innen hielt die Piste perfekt und so konnten die Zuseher*innen viele Bestzeiten bewundern. Obm. Robert Stieg vom veranstaltenden Verein TMK Pürgg freute sich über die spannenden Duelle, die in den Schnee gezaubert wurden. Neben dem OK-Team rund um



Thomas Tschachler (SV Pruggern) bedankte er sich bei der Siegerehrung bei den Bergbahnen und allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf.

Dass beim MB Gröbming nicht nur musikalische, sondern auch skifahrerische Höchstleistungen gezeigt werden, bewiesen Tina Bindlechner und Martin Kalsberger mit Tagesbestzeiten.

Michael Stieg

Neuwahlen im MB Gröbming

Bei der GV des MB Gröbming am 06. April 2025 ging eine Ära zu Ende. Bez. Obm. Josef Pilz übergab nach 32 Jahren als Obm. das Zepter an seinen bisherigen Stv. Stefan Maderebner. Pilz war insgesamt 42 Jahre Mitglied im Bezirksvorstand. Auch der langjährige FRef. Erwin Pfeifenberger und EDVRef. Alfred Buchegger schieden im Rahmen der Neuwahlen ebenso aus dem Amt. Ein großes Anliegen in seiner Tätigkeit als Bez.Obm. war Pilz die Kameradschaft unter den 16 MK des MB, welche

sich in den Bezirksfesten und Jubiläumsfeiern der Kapellen des MB widerspiegelte. Dem neuen Vorstand unter Bez.Obm. Stefan Maderebner wünschen wir viel Erfolg im neuen Amt. Ein großer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz um die Blasmusik gilt Josef Pilz, der sein Leben frei nach dem Spruch von Friedrich Nietzsche „Ohne Musik wäre das Leben



ein Irrtum" auch weiterhin als aktiver Musiker in der MK Stein/Enns der Blasmusik widmet.

Bettina Bogner

Hartberg

Ein Abend voller Klang – Musik mit Tradition und Zukunft

Am 05. April lud die WMK Borckenstein Neudau zu einem besonderen Konzertabend ein. Gefeiert wurden 20 Jahre Obm. Philipp Gspandl und 10 Jahre Kpm. Ewald Franaschek. Das Programm spannte einen Bogen über die musikalischen Höhepunkte des letzten Jahrzehnts und wurde mit Anekdoten aus den vergangenen Jahrzehnten abgerundet. Für frischen Wind sorgte das Jugendorchester „Borckis“. Mit abwechslungsreichen Stücken und einer spürbaren Freude

am Musizieren eröffneten die jungen Musiker*innen die zweite Konzerthälfte. Ein Glück, dass diese junge Generation die Zukunft der Blasmusik gestaltet.



Zwei Jubilare – ein Klang: Obm. Philipp Gspandl und Kpm. Ewald Franaschek bei der gemeinsamen Zugabe

Das Konzert zeigte neben der musikalischen Vielfalt auch die starke Zusammenarbeit und das Engagement, das die WMK unter der Leitung der beiden Jubilare geprägt hat. Ihre Arbeit wurde abschließend mit Ehrungen gewürdigt. Für einen besonders emotionalen Moment sorgte die gemeinsame Zugabe von Obm. und Kpm. – ein musikalisches Zeichen der Verbundenheit, das vom Publikum mit langanhaltendem Applaus belohnt wurde.

Sarah Zettl

Frühjahrskonzert der BMK Waldbach

Bei noch winterlichen Temperaturen lud die BMK Waldbach am 15. März bereits zum zweiten Mal zum Frühjahrskonzert in den Turnsaal der MS Waldbach ein. Unter der Leitung von Kpm. Michael Faustmann bot die BMK Waldbach den zahlreich erschienenen Konzertgästen ein buntes Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Den Anfang machte das *Formula 1 Theme*, ehe die 50 Musiker*innen ihre Gäste mit der *New York Overture* auf einen Spaziergang durch den Big Apple mit-

nahmen. Anlässlich des 200. Jubiläums von Johann Strauss fand auch dessen *Ägyptischer Marsch* seinen Platz im Konzertprogramm. Neben traditionellen Stücken wie der *Brinpolka* kamen auch moderne Kompositionen wie *Coldplay in Symphony* oder *Copacabana* nicht zu kurz. Den Abschluss eines gelungenen Konzertes bildeten die Highlights aus dem



Frühjahrskonzert

Musical *Tanz der Vampire*. Durch das Programm führte Emily Schöngrundner, selbst Klarinettistin der BMK Waldbach.

Emily Schöngrundner



MV Wenigzell - Rückblick und Vorschau auf zwei musikalische Jahre



Bez.Stbf. und Bgm. dankten den fleißigsten Musiker*innen

„Mit Musik durchs Leben“ ist das Motto für die Mitglieder im MV Wenigzell. Obm. Michael Gruber begrüßte zur GV Bgm. Herbert Berger, Bez.Stbf. Gernot Koller sowie die beiden EM Josef Gesslbauer und Adolf Gruber. Der Obm. berichtete über die vielen Ausrückungen und Probentätigkeiten im abgelaufenen Musikjahr. Kpm. Josef Faustmann hielt Rückschau auf ein erfolgreich musikalisches Jahr mit der Musikermesse und

dem Weihnachtskonzert als Höhepunkte und bat innigst um aktive Mitarbeit im heurigen Jahr. Als neue Mitglieder wurden Nina Faustmann (Horn), Ronja Steinbrenner (Trompete) und Daniel Maierhofer (Trompete) in den Verein aufgenommen. Besonders geehrt wurden jene Mitglieder mit den meisten Anwesenheiten im letzten Jahr.

Franz Faustmann

Judenburg

JHV und Neuwahlen im MB Judenburg

Bei der JHV des MB Judenburg in Obdach konnte Bez.Obm. Reinhard Bauer die 16 Obleute und Kapellmeister*innen sowie die Ehrengäste begrüßen. Anschließend brachte er seinen Bericht vom Jahr 2024, in dem er auf die Veranstaltungen, wie das Bezirkstreffen oder das Konzertwertungsspiel hinwies. Es folgten die Berichte von Bez.Kpm. Herbert Bauer, dem Bez.JRef. Robert Bauer und dem Bez. FRef. Gerald Reiter. Bei der durchgeführten Neuwahl wurden Bez.Obm. Reinhard Bauer, sein Stv. Hannes Öffel, Bez.Kpm. Herbert Bauer, sein Stv. Ralph Duschek, Bez.Schrf.in Theres Bischof, ihre Stv.in Marlene Zandl und FRef. Gerald Rei-



Der neugewählte Bezirksvorstand mit Bgm. Bacher, NRAbg. Moitzi und LABg. Maier

ter wieder bestätigt. Vorgestellt wurde auch das gemeinsame Projekt Bezirks-Jugend-Orchester mit 73 Musiker*innen. Silke Grangl-Stani wurde mit dem Verdienstkreuz in Silber und Michael Zuber

mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Mit Grußworten von NRAbg. Wolfgang Moitzi, LABg. Thomas Maier und Bgm. Peter Bacher endete die Versammlung.

Peter Haslebner

Frühjahrskonzert des MV Frauenburg-Unzmarkt

Zwölf Musikstücke sorgten für ein Frühlingserwachen nach dem Winter durch die Blasmusik. Mit dem Marsch *Festlicher Einzug* eröffnete der MV Frauenburg-Unzmarkt unter der Leitung von Kpm. Günter Lercher das traditionelle Frühjahrskonzert im vollen Festsaal. Obm. Oliver Schnedl begrüßte die zahlreichen Besucher*innen und Ehrengäste. Das abwechslungsreiche Programm brachte Musikstücke vom *Brucker Lager Marsch* bis *Trombone Dreams*, bei dem Nico Lercher als Solist auf der Posaune glänzte. Ein besonderes Highlight des Abends war der Stabführerwechsel von Heribert Wiesenegger an



Kpm. Günter Lercher dirigiert die Musikkapelle exzellent

Christoph Kerschbaumer. Helmut Egger wurde für beeindruckende 50 Jahre als Musiker mit dem EZ in Gold ausgezeichnet. Für gesangliche Höhepunkte sorgten

Margaretha und Christiane Sackl, die das Publikum begeisterten. Moderiert wurde das Konzert von Margaretha Sackl.

Klaus-Peter Janisch

Kirchenkonzert des MV Scheiben - St. Georgen

Im Gedenken an den Gastwirt und Musiker „Bubi“ Reinhard Wieser fand in der Pfarrkirche St. Georgen ein Kirchenkonzert unter der Leitung von Kpm. Gerald Reiter statt. Der im September 2024 verstorbene Musiker war 49 Jahre Mitglied des MV und spielte B-Tuba. Mit einem Gebet wurde das Konzert eröffnet, es folgte *Locus Iste* von Anton Bruckner. Weitere neun Musikstücke standen am Programm. Für Gesangseinlage sorgte der Chor „A guate Mischung“. Moderiert wurde das Konzert von Elisabeth Egger.

Peter Haslebner



Kpm. Gerald Reiter dirigiert den MV Scheiben - St. Georgen

Jubiläumskonzert des MV St. Johann am Tauern

Mit den Musikstücken *Komet* und *Partyplanet* spielte das Jugendblasorchester den musikalischen Auftakt. Anschließend nahm Obfrau Anna Voit die Begrüßung vor und brachte einen Rückblick über „150 Jahre Musikverein St. Johann am Tauern“. Der MV unter Kpm. Markus Schwarz eröffnete das musikalische Programm mit dem Marsch *Wien*

bleibt Wien von Johann Schrammel. Es folgten weitere acht Musikstücke von

Füreinander da bis zur Weinkeller Polka. Geehrt wurden: Laura Ofner und Herwig Leitner mit dem EZ 15 Jahre in Silber, Martin Nestelbacher mit dem EZ 25 Jahre in Silber-Gold, Gerhard Gruber mit dem EZ 50 Jahre in Gold, Bernhard Nestelbacher mit dem EZ 60 Jahre in Gold und Franz Gruber mit dem Verdienstkreuz in Gold am Band. Die Moderation gestalteten die Musiker*innen selbst.

Peter Haslebner



Kpm. Markus Schwarz dirigiert das Jubiläumskonzert

Frühschoppenkonzert der WK Zeltweg

Den musikalischen Auftakt bildete der *Wiltener Schützenmarsch* von Sepp Tanzer. Die anschließende Begrüßung nahm Obm. Wolfgang Stiegmaier sen. vor. Die WK Zeltweg spielte unter der Leitung von Kpm. Herbert Bauer elf Musikstücke. Von *At the Crossroads* bis

Night Fever, a Tribute to the Bee Gees. Für Gesangseinlagen sorgte der Chor „4-stimmig“ aus Neumarkt. Moderiert wurde das Konzert von Gerhard Kassegger von Radio Grün Weiß. Das ÖBV-Junior-LAZ mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden haben am Schlagzeug Fabian

Kaiser und Valentin Bauer. Mit Standing Ovation verlangte das Publikum Zugaben. Es wurden daher noch drei Musikstücke gespielt. Mit dem *Fliegermarsch* beendete die WK ihr außergewöhnliches Können.

Peter Haslebner



Kpm. Herbert Bauer dirigiert gekonnt die WK



100 Jahre MV Bretstein

Im Jahre 1925 haben sich einige junge Leute zusammengefunden, um eine Blasmusikkapelle zu gründen. Es waren die sieben Stüblerbrüder, die den Beginn starteten. Bald schlossen sich weitere Musikanten an, sodass die Musikgruppe bald 15 Musiker zählte. Dieses 100-jährige Jubiläum wurde nun bei einem Wunschkonzert gefeiert. Kpm. Alfred Grössing nahm die Begrüßung vor und

dirigierte anschließend zehn Musikstücke von *Book of Love* bis *Grandfather's*



Kpm. Alfred Grössing dirigiert den Musikverein

Clock, bei dem Marika Haingartner als Solistin auf der Piccoloflöte auftrat. Geehrt wurden mit dem EZ 15 Jahre in Silber Alexander Haingartner, mit dem EZ 40 Jahre in Silber-Gold Karin Kogler und mit dem Verdienstkreuz in Gold am Band Kpm. Alfred Grössing. Moderiert wurde das Konzert von Harald Lerchbacher und für humoristische Einlagen sorgte Peter Mandl.

Peter Haslebner

Knittelfeld

Feuer, Drachen und Berliner Luft



Der Musikverein Gaal mit seinen beiden Kapellmeistern Sarah Reumüller und Heribert Kranz beim Frühlingskonzert (Foto Hubert Kargl)

Auch wenn die Temperaturen draußen winterlich waren, im Festsaal der VS Gaal lag der Frühling in der Luft, denn am 05. und 06. April lud der MV Gaal

zum alljährlichen Frühlingskonzert. Mit einem ebenso abwechslungsreichen wie herausfordernden Programm heizten die Musiker*innen unter der Leitung von Sarah Reumüller und Heribert Kranz dem Publikum ordentlich ein. Mit einem fulminanten Solo des Schlagzeugregisters ging es gleich im ersten Stück *On Fire* richtig los. Im weiteren Verlauf des Konzerts entführten der MV und das JBO das Publikum unter anderem in die

schottischen Highlands, nach Hawaii und in die Karibik. Neben *How to Train your Dragon* und *Fire in the Blood* gab es mit *There's no Business like Show Business* noch eine Portion Glanz und Glamour. Zudem wurden im Zuge des Konzertes auch einige Ehrungen verliehen. So erhielten sechs Musiker*innen das EZ in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft. Günther Leitold wurde für 30 Jahre ausgezeichnet, und Stbf. Andreas Wachter für 50 Jahre. Kpm.in Sarah Reumüller durfte sich über die Verdienstnadel in Silber freuen.

Klara Kreditsch

Leibnitz

Ein musikalisches Wochenende voller Erfolge

Das letzte Märzwochenende stand für den MV Tillmitsch ganz im Zeichen der Musik. Am Samstag startete das Wochenende mit der Klassischen Wertung des Bezirkes Leibnitz in der Stufe B und einem hervorragenden Ergebnis von 89 Punkten. Am Sonntag folgte das Frühjahrskonzert unter dem Motto „Klangfarben“, bei dem die Vielfalt der Musik in den unterschiedlichsten Nuancen unter der Leitung von Kpm.In Karin Schilcher präsentiert wurde. Ein Wochenende, das zeigt: Musik verbindet, begeistert und

inspiriert. Nun richtet sich der Blick auf die kommenden musikalischen Highlights: Stimmungsvolle Dämmerstücken und das Herbstkonzert stehen auf dem Programm. Mit viel Leidenschaft und dem erlernten Können wird die MV Tillmitsch bei diesen Auftritten ihr Bestes geben. Neben der Musik warten noch weitere Höhepunkte auf uns: Im Sommer wird das Himmeltaufest in Tillmitsch veranstaltet. Außerdem steht in den nächsten Jahren eine große Veränderung an, die Anschaffung einer neuen



Herzliche Gratulation an Kpm.in Karin Schilcher (li.) und Obfrau Katharina Moser (re.) für das sehr gelungene Frühjahrskonzert

Tracht. Eine spannende Zeit voller Musik, Gemeinschaft und neuer Entwicklungen liegt vor dem MV Tillmitsch.

Claudia Langbauer



■ Leoben

Neuwahlen im Musikbezirk Leoben – Frischer Wind im Vorstand

Am 09. März 2025 fand die JHV des MB Leoben statt. Alle Vereine des Bezirks nahmen daran teil. Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Neuwahl des Bezirksvorstandes. Nach vielen Jahren im Vorstand legten der bisherige Bez. Obm. bzw. Bez.Stbf. Mario Krasser, Bez. Kpm. Vinzenz Keimel und Bez.JRef.in Julia Eder ihre Ämter nieder. Sie wurden für ihr Engagement als Ehrenobmann, Ehrenkapellmeister und ihre verdiente Arbeit ausgezeichnet. Einstimmig zum neuen Bez.Obm. gewählt wurde Bern-

hard Adami. Ihm zur Seite steht als neuer Bez.Obm.-Stv. Thomas Hochsteiner. Maximilian Matschedolnig wurde zum Bez.Kpm. ernannt. Lisa Schnabl wurde als neue Bez.JRef-Stv.in in den Vorstand aufgenommen. Der bestehende Vorstand wurde in den Ämtern für eine weitere Periode bestätigt. Seitens des Landesverbands war LObm. Erich Riegler anwesend, der die Wahl durchführte, Grußworte überbrachte sowie Informationen und Termine des Landesverbandes weitergab.

Der MB Leoben bedankt sich noch einmal herzlich bei Mario Krasser, Vinzenz Keimel und Julia Eder für ihr jahrelanges Engagement und ihre geleistete Arbeit. Der neu gewählte Vorstand freut sich auf die kommenden Aufgaben für den MB Leoben.

Kathrin Wagner-Hänsler



Musical in Concert – Musikverein Traboch

Von *Aladdin* bis *Les Misérables* – Ein Abend voller Musical-Magie!

Das Frühjahrskonzert des MV Traboch steht in diesem Jahr ganz unter dem Motto Musical! Unter Kpm. Maximilian List erwartet die Konzertbesucher*innen eine unvergessliche Reise durch die Welt der größten Bühnenklassiker, von mitreißenden Broadway-Hits, bis hin zu berührenden Balladen aus legendären Musicals.

Highlight des Abends: Der Sänger Rene-Herbert Heit wird gemeinsam mit dem MV Traboch bekannte Melodien zum Leben erwecken. Der gebürtige Oberwölzer begeisterte bereits auf großen Bühnen, u.a. als Teil der Europatour-

neeproduktion „Phantom der Oper“, in diversen Musicalshows und als Mitglied der erfolgreichen Formation „Die 12 Tenöre“.

Moderator Vinzenz Schager wird durch ein abwechslungsreiches Programm führen, das Klassiker wie *Rebecca*, *The Greatest Showman*, *Elisabeth* und viele weitere weltberühmte Musicals umfasst. Ob große Emotionen, energiegeladene Rhythmen oder gefühlvolle Soli – dieser Abend wird ein Fest für alle Musical-Liebhaber. Taucht gemeinsam mit uns in die faszinierende Welt des Musicals ein und erlebt am 24. Mai 2025 um 19.00 Uhr, im Festsaal Traboch, die Magie der Bühne hautnah!



Die Musiker*innen des MV Traboch freuen sich auf euren Besuch!

Kathrin Wagner-Hänsler

Jahreshauptversammlung Musikverein Traboch

Am 28.03.2025 fand die JHV des MV Traboch statt. Musiker*innen, Subkassiere, Bezirksvertretung sowie die Gemeindeführung folgten der Einladung. Nach der Begrüßung durch die Obf. Christine Fahrner wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend folgte der Bericht der Obf., die die Höhepunkte des vergangenen Jahres Revue passieren ließ. Kpm. Maximilian List, berichtete über die musikalische Entwicklung des vergangenen Jahres und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem

MV Traboch. Kassier Friedrich Wagner-Hänsler legte einen detaillierten Finanzbericht vor und die Kassaprüfer bestätigten diesen. Der Vorstand wurde daraufhin entlastet. Im Anschluss fanden die Neuwahlen, durchgeführt von Bezirks-EDVRef. Christoph Stoni, statt. Das Vorstandsteam um Obf. Christine Fahrner und Kpm. Maximilian List wurde weiterhin in der Arbeit bestätigt und wiedergewählt. Die Gemeindeführung überbrachte Grußworte und bedankte sich für die gute und enge Zusammenarbeit mit dem Verein. Mit einem opti-



mistischen Ausblick auf das kommende Jahr schloss Christine Fahrner die Versammlung.

Kathrin Wagner-Hänsler



Liezen

GV mit Neuwahl der Werks- und Stadtmusik Trieben

Obm. Arno Stranimaier, Schrf.in Elke Pfister und FRef Werner Bratter mit ihren Stv. leisteten hervorragende Arbeit in den letzten Jahren. Für ihr Engagement wurde ihnen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Mit dem neu gewählten Vorstand Obm. Niklas Hafner, FRef. Tobias Fösleitner und Schrf.in Sidonie Wachtler soll nun ein junger frischer Wind im Vorstand wehen. Die Musiker*innen wünschen ihnen alles Gute für ihre Aufgabe und sind sich sicher, dass sie gemeinsam

mit ihren Stellvertretern ihr Bestmögliches für den MV geben werden. Danke an dieser Stelle auch an die Ehrengäste, Bgm. Klaus Emmerich Herzmaier, Bez. Obm.-Stv. Thomas Mayerhofer, Präsident Gerhard Tomani und Gerhard Schweiger für die Teilnahme an der GV und die wertschätzenden Worte gegenüber der gesamten Werks- und Stadtmusik. Das Quartett der MK unter Otto Schrametei umrahmte musikalisch die GV.

Friedrich Fösleitner



Neuer Vorstand

Obleute und Kpm*innen des Bezirkes trafen sich in Weißenbach an der Enns



Bez.Obm. Peter Kaurzinek und Bez.Kpm. Dieter Moser luden zu einem besonderen und interessanten Seminar für Obleute und Kpm.innen ein. Die Obleute bekamen wichtige Informationen und Tipps von Motivationstrainer Thomas Lösch und Gernot Hauswirth vom Steirischen Blasmusikverband. Den Kpm*innen gab Gerald Oswald Einblick in seine Probenarbeit mit vielen wertvollen Anregungen. Das motivierte Workshop-Orchester setzte sich aus Musiker*innen der MK Altenmarkt, Weißenbach/Enns, St. Gallen zusammen. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer*innen, Workshopleiter und Organisatoren, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Friedrich Fösleitner

Murau

Osterkonzert der Blasmusik St. Marein bei Neumarkt



Auch heuer fanden wieder zahlreiche Besucher*innen den Weg in die Thomas Schroll-Halle in Neumarkt, als die Blasmusik St. Marein bei Neumarkt unter der Leitung von Kpm. Werner Kainz und Obm. Karl Riegler zum traditionellen Osterkonzert geladen hatte. Das Pub-

likum freute sich auf ein abwechslungsreiches Programm, welches von Wiener Klassikern über Original-Blasmusikliteratur bis zu traditionellen Polkas und Märschen reichte. Als Highlight des Konzertabends kann das Werk Poema Alpestre des Komponisten Franco Cesarini genannt werden, welches den Zuhörer*innen auf einen ereignisreichen Tag in die Berge mitnahm.

Der *Kaiserwalzer* von Johann Strauß begeisterte das Publikum im Gedenkjahr des berühmten Wiener Walzerkönigs, und die *Symphonic Overture* des

US-amerikanischen Komponisten James Barnes waren weitere Highlights des Programms, das von *Coldplay in Symphony* (arr. Bert Appermont) schwungvoll abgerundet wurde. Der Gastchor die „Chorherren“ unter der Leitung von Markus Krainz rundete den Abend mit seinen wunderbaren Stimmen ab. Obm. Karl Riegler freute sich, neben zahlreichen Ehrengästen auch viele Abordnungen von befreundeten Kapellen und Vereinen und ca. 800 Besucher*innen begrüßen zu dürfen. Durch das Programm führte auch in diesem Jahr Kpm.-Stv. Peter Ehgartner.

Brigitte Fritz

■ Mürzzuschlag

Blasmusiker*innen auf der Piste: 2. Bezirks-Skitag in der Veitsch

Sportlich ging es am 15. Februar 2025 auf der Brunnalm Veitsch zu, als 58 Blasmusiker*innen aus dem MB Mürzzuschlag beim 2. Bezirks-Skitag um Bestzeiten kämpften. In vier Kategorien stellten die Teilnehmenden ihr Können auf Skiern und Snowboards unter Beweis. Besonders schnell unterwegs waren Jakob Majeron (MV Langenwang) und Katharina Lammer (WK Veitsch), die sich nicht nur den Sieg in ihrer Klasse, sondern auch den Gesamtsieg sicherten. Neben den Einzelwertungen wurde auch die beste Ka-

pelle ausgezeichnet. Der begehrte Wanderpokal ging in diesem Jahr an die WK voest Alpine Tubulars Stadt Kindberg, die sich mit starken Leistungen vor dem TMV Spital am Semmering und dem Eisenbahner MV Mürzzuschlag an die Spitze setzte. Doch am Ende zählten nicht nur die Zeiten, sondern vor allem der Spaß. Beim musikalischen Ausklang waren sportliche Rivalitäten schnell vergessen und die Teilnehmenden feierten beim gemeinsamen „Brateln“ den gelungenen Skitag.

Bernadett Rinnhofer



Bezirks-GV

Am 15. März 2025 fand in Krieglach die GV des MB Mürzzuschlag statt. Ausgetragen und musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die MK Roseggerheimat voest Alpine Krieglach. Nach dem Rückblick auf ein ereignisreiches Musikjahr standen auch personelle Veränderungen im Vorstand im Vordergrund: Mit Bez.JRef. Jürgen Diem und Bez.Stbf. Günther Zechner verabschiedeten sich zwei Mitglieder aus dem Bezirksvorstand. Ihr langjähriger Einsatz für die



Blasmusik wurde mit Dank gewürdigt. Die GV zeigte einmal mehr das Engagement der Kapellen im Bezirk und bilde-

te den Auftakt für ein neues Jahr voller Musik und gemeinsamer Aktivitäten.

Bernadett Rinnhofer

40 Jahre im Takt der Musik – Manfred Skale feiert Kapellmeister-Jubiläum

Am 5. Januar 2025 wurde Manfred Skale beim Dreikönigskonzert der MTK Mitterdorf – St. Barbara für 40 Jahre als Kpm. geehrt. Die Uraufführung des eigens für ihn komponierten Werks Clarissimo von Roland J. Bauer sowie die Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes des ÖBV und des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde St. Barbara machten den Abend unvergesslich. Seit seinem Eintritt 1980 prägte Skale die MTK maßgeblich. Bereits 1985 übernahm er die musikalische Leitung und engagierte sich besonders für die Nachwuchsförderung. Er gründete das

Jugendblasorchester „Bläserwind“, aus dem viele heutige Musiker*innen hervorgingen. Unter seiner Leitung nahm die MTK an 17 Landes-, zwei Bundeswertungen sowie internationalen Wettbewerben in Göteborg und Wertingen teil – hinzu kamen Auftritte in Frankreich und Spanien. Sein musikalisches Gespür, gepaart mit Disziplin und Feingefühl, machten die MTK zu einer festen Größe in der Blasmusikszene.

2019 gründete Skale zudem die „Legendenmusik Kapelle Mürztal“, eine Formation pensionierter Profi-Musiker. Mit Leidenschaft, Konsequenz und Herzblut

führte er die MTK vier Jahrzehnte lang – und inspirierte dabei Generationen von Musiker*innen.

Elke Perner



Manfred Skale



Neue Musikalische Doppelspitze beim TMV Spital am Semmering

„... euphorisch wie eh und je...“ – unter diesem Leitsatz und mit neuer musikalischer

Führung startete der TMV Spital am Semmering in einen tollen Konzertabend Ende November 2024. Das

Programm inklusive Moderation wurde praktisch auf die Musiker*innen zugeschnitten und bei der Gelegenheit standen auch nicht mehr die 115-Jahre-TMV im Vordergrund, sondern wurde das eigentliche Jubiläum gefeiert: Erstmals in der Vereinsgeschichte fanden wir keinen Kapellmeister mehr – Nichts zu machen war keine Alternative und so wurde aus „...moch ma trotzdem was...“ (Zitat: Martin Ruschitzka) „...euphorisch wie eh und je...“ (Zitat: Ulrike Schmid)

Die eine getrieben von der Leidenschaft Neues auszuprobieren, der andere verantwortungsbewusst und die Zeichen der Zeit erkannt. Besiegelt mit den Neuwahlen im Jänner 2025 gibt es kein Zurück und lässt die gemeinsame musikalische Leitung ihren Ideen freien Lauf.

Die nächsten großen Konzert-Termine im Ort: Kirchenkonzert am 06. Juli 2025, um 14.00 Uhr und Herbstkonzert am 11. Oktober 2025, um 19.00 Uhr.

Martin Ruschitzka



Der TMV Spital am Semmering 2024

Voitsberg

145-jähriges BestandsjubiläumJahre

Heuer ist es soweit: Der MV Salla feiert sein 145-jähriges Bestehen mit einem schönen zweitägigen Fest (14./15. Juni). An die 50 Musiker*innen sind unter der Leitung von Obm. Hans Edler und den beiden Kpm. Gottfried Stiefmann und Gabriele Leitner aktiv und aus dem kulturellen und kirchlichen Leben des kleinen Bergdorfes nicht mehr wegzudenken. Geleitet wird in einem großen Festzelt in Salla, wo natürlich auch für Unterhaltung und Kulinarik gesorgt ist. Auch die Musiker*innen werden

sich anlässlich des Jubiläums in neuem Gwand präsentieren. Die Damen im feischen Sallegger Dirndl und die Herren in der traditionellen Altdeutschen Jägertracht. Einem tollen Fest steht also nichts im Wege und für Sonntag sind noch Gastkapellen herzlich eingeladen

Das Festprogramm:

Samstag, 14. Juni 2025: ab 16.30 Uhr Einmarsch der Gastkapellen und Gästekonzert; ab 21.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit „Die Lungauer“. Eintritt im VVK € 10.-, Abendkasse € 20.-. Kartenbestellungen: mvsalla@gmx.at



Sonntag, 15. Juni 2025: 09.30 Uhr feierliche Messe und Segnung der neuen Trachten. Ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit Gastkapellen und gemütlicher Ausklang. Eintritt frei.

Franz Faustmann

Musikalische Vielfalt in Stallhofen

Am 12. April veranstaltete die MMK Stallhofen ihr 31. Frühjahrskonzert und konnte das Publikum mit ihrer musikalischen Vielfalt begeistern. Es wurde ein weiterer Bogen über unterschiedliche Genres gespannt und es ging quer durch die Musikgeschichte. Ob Jazz, Klassik, Volksmusik oder Moderne, es war ein Abend voller Klangfarben und Stilrichtungen. Ein besonderes Highlight waren die

Soloauftritte, sowohl instrumental als auch gesanglich, die ausschließlich von den Musiker*innen der MMK Stallhofen übernommen wurden. Ein weiterer Höhepunkt

stellte der Auftritt des JBO dar, das sich heuer aus den Musikschulen Bärnbach, Voitsberg und Stallhofen zusammensetzte. Für die jungen Talente

war das Konzert ein wichtiger Trainingsmoment auf dem Weg zur steirischen Vorausscheidung für den Jugendblasorchester Wettbewerb – und eine eindrucksvolle Kostprobe ihres Könnens. Ein Abend, der zeigte, wie lebendig und vielfältig Blasmusik in Stallhofen gelebt wird.

Laura Schlögl



MMK Stallhofen (Foto Stefan Sukic)



■ Weiz

Bezirksversammlung 2025

Kürzlich fand die jährliche Bezirksversammlung des MB Weiz in Arzberg statt. Bez.Obm. Veit Winkler konnte neben den Bezirksvorstandsmitgliedern auch LO-Stv. Richard Schmid und Ehrenmitglieder Horst Wiedenhofer und Josef Pallier begrüßen. Von Seiten der Politik wohnten NR Manuel Pfeifer und NR Peter Harrer, seines Zeichens auch VzBgm. der Marktgemeinde Passail der Sitzung bei. Musikalisch wurde die Versammlung vom MV Arzberg unter der Leitung von Sarah Schinnerl umrahmt. Bez.Obm. Veit Winkler sowie alle anderen Fachreferenten konnten auf ein ereignisreiches 2024 zurückblicken. Neben zwei Bezirksmusikfesten in

Eggersdorf und Markt Hartmannsdorf und einer praktischen Prüfung zur Erlangung des ÖBV-LAZ wurde besonders das JuSoLa hervorgehoben, welches schon seit mehr als 20 Jahren im MB veranstaltet wird und jährlich etwa 60 bis 80 junge Musiker*innen zusammenführt. Im Herbst konnte eine sehr erfolgreiche Marschmusikwertung mit einer Stabführerprüfung abgehalten werden. In der Vorschau auf das kommende Jahr wurde vor allem auf das Bezirksmusikfest am 7. Juni in Arzberg, auf die Konzertwertung am 23. November, das JuSoLa in Eggersdorf und die bevorstehende LAZ-Prüfung verwiesen.

Josef Pallier



Der MV Arzberg feiert sein 100-jähriges Jubiläum – ein Grund zum Feiern!

Unter den zahlreichen Veranstaltungshighlights – im März wurde bereits das frisch renovierte Musikheim eröffnet – findet sich auch das Bezirksmusikertreffen des MB Weiz. Dieses findet am 7. Juni in der Raabursprunghalle in Passail statt und bietet Unterhaltung für alle Blasmusikfans. Neben den Kapellen des Bezirks nehmen auch befreundete MV aus den umliegenden MB sowie die MK Oberrasen aus Südtirol teil. Ab ca. 21.00 Uhr gibt es als besonderes Schmankerl ein Konzert der bekannten Kaiser Musikanten. Vorverkaufskarten sind über die Homepage des MV Arzberg (www.mvarzberg.at) oder über Ö-Ticket erhältlich.

Weitere Veranstaltungshighlights im Jubiläumsjahr sind:

– Das große Jubiläumsfest am Dorfplatz in Arzberg am 20. Juli

– Eine Gedenkfeier in der Pfarrkirche Arzberg am 4. Oktober
– Das traditionelle Kirchenkonzert am 16. November in der Pfarrkirche Arzberg
Alle Termine und weitere Informationen finden sich auf der Homepage sowie auf den Social-Media-Kanälen des MV Arzberg (Facebook und Instagram)!

Lisa Reitbauer



Geburtstage

Der Steirische Blasmusikverband gratuliert ganz herzlich:

Musikverein Unterlamm

Ehrenkapellmeister

Franz Krenn

90. Geburtstag

Musikverein Heimschuh

Ehrenobmann

Richard Ruprecht

90. Geburtstag

Musikverein Heimschuh

Ehrenmitglied

Josef Stiegler

80. Geburtstag

Wir trauern um ...



Der **MV Breitenau-Knappenkapelle** trauert um seinen Musiker **Adolf Harrer**, der im Alter von 86 Jahren mit 70 aktiven Musikjahren verstorben ist.



Der **MV St. Peter-Freienstein** trauert um **Johann Greimelmaier**, der am 08. März 2025 nach einem erfüllten Leben im 87.

Lebensjahr verstorben ist.



Erzherzog Johann TK Musikverein Vordernberg trauert um ihren Musiker **Rudolf Weitzer**, der am 21. März 2025 nach

kurzer, schwerer Krankheit im 67. Lebensjahr verstorben ist.



OPEN AIR

LANDESJUGEND-
BLASORCHESTER
STEIERMARK

FIESTA SINFÓNICA

Montag,

14. JULI 2025

19.30 Uhr / Kasematten
Schlossberg Graz

Dirigent: Antonio Brazález



Karten erhältlich im
Ticketzentrum Graz
www.ticketzentrum.at

